

A b s c h r i f t !

*Neubau*

ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT DES DEUTSCHEN REICHES

DER PRÄSIDENT

BERLIN W 62 · MAIENSTRASSE 1

FERNSPRECHER: 25 53 27

Tgb.-Nr. 6106 / 38 E.

Den 19. September 19 38.

10 - 43

An den

Herrn Reichsminister für Wissenschaft,  
Erziehung und Volksbildung

B e r l i n W 8

Unter den Linden 69

Im Anschluß an meinen Bericht vom 21. Juli (Tgb. No. 827/38 B.-10-43-) darf ich ergebenst anregen, dem hiesigen griechischen Gesandten vorzuschlagen, daß die erbetene Überlassung eines Berliner Grundstückes für eine griechische Kapelle in Beziehung gesetzt werden möge zu dem Erwerb des Erweiterungsgrundstückes in der Rigillastrasse, das uns zunächst kostenlos überlassen werden sollte (in Anerkennung der gewaltigen finanziellen Anstrengung, die Deutschland in Gestalt der Grabung des Führers in Olympia macht), für das nunmehr aber - zur peinlichen Überraschung des griechischen Kultusministeriums - das griechische Kriegsministerium unnachgiebig Bezahlung verlangt. Die 1929 erfolgte Schenkung des ursprünglichen Grundstückes in der Rigillastrasse wurde s. Zt. von beiden Parteien als Entgelt dafür aufgefaßt, daß Frankreich früher für sein Archäologisches Institut eines der schönsten Grundstücke Athens erhielt, Deutschland aber nichts. Für diese Schenkung von 1929 können also die Griechen billigerweise eine Gegenleistung nicht erwarten.

gez. Schede